

Bick, Schreiber Wien Hdschr., σ. 108.

Στρατηγός

Καῖσαρ

Ὑπο Bick ἑκώσται περὶ τοῦ βιβλιογράφου Καῖσρος Στρατηγὸς τὰ χα καὶ ἀντιγράψ.

Bei Beschreibung des Palat. phil. Gr. 253 bemerkt Fr. Pichler, Beitzüge zur Überlieferung der Sophokles-Scholien: Festschrift des Deutschen akad. Philologen-Vereins in Graz, Graz 1896, S. 34 zur Kennzeichnung der Hand A, welche fol. 1-53 und 138-203 geschrieben hat: « in der Art der Cäsar Strategos bei Amont, Fac-similé de Mss. Grecs der XV. et XVI siècles, Taf. 7 a; unter Berufung auf diese Notiz weisen nun Vogel-Gardthausen, Gr. Schreiber, S. 225 die Handschrift dem Καῖσαρ Στρατηγός zu. Eine allgemeine Ähnlichkeit mit der Schreibart der Cäsar Strategos zeigt der genannte Teil der Codex ohne Zweifel, aber in Einzelheiten

≠

st der Duktus beider Hände so verschieden, dass an eine
(wohl auch von Pichler nicht gewollte) Identifizierung nicht
gedacht werden kann (vgl. auch N^o 134, Aristobulos Anaxagoras).